LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Protokoll LEB Vollversammlung der JAEB NRW

Datum: 11.02.2017
Zeit: 10h00 – 16h30
Ort: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein Westfalen, Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

1. **Begrüßung durch Michael Suntrup**
   - Organisatorisches
   - Vorstellung der Tagesordnung

2. **Grußwort durch Herrn Ministerialdirigent Manfred Walhorn im MFKJKS**
   - Elternbeiräte noch ein junges Gremium, aber feste Stimme auf den politischen Ebenen
   - Auf KiTa- Ebene besser aufgestellt als im Schulbereich
   - Leider noch nicht in allen Jugendämtern JAEB (168 von 186 Jugendämtern haben einen JAEB gewählt)
   - Spannendes Jahr: KiTa, Kinderbetreuung und OGS muss weiter gepflegt werden
   - Massiver Ausbau der Kinderbetreuung
   - 630.000 Kinder in der Kinderbetreuung im Vorschulbereich
   - Jedes Jahr gehen 100 neue KiTas in Betrieb
   - Wir haben es geschafft, dass sich trotz des Ausbaus die Betreuungssituation gehalten bzw. leicht verbessert hat
   - Finanzierung muss verbessert, das Finanzierungssystem muss neu geordnet werden
   - Nur Pauschalen werden der Praxis nicht gerecht; es muss eine durchgehende Grundfinanzierung geben, da die Fixkosten sich von Jahr zu Jahr nicht ändern, die Anzahl der Kinder pro Einrichtung – und damit die Finanzierung durch eine Pauschale pro Kopf - mitunter schon
   - Avisiert ist der Abbau von Elternbeiträgen bis hin zur Beitragsfreiheit, gerade in bildungspolitischer Hinsicht
   - Kinder besuchen genauso lange die KiTa wie die Grundschule
   - Einkommensschwache Familien müssen entlastet werden
   - Diskussionen laufen
   - Weiterer Ausbau von KiTa Plätzen
   - U3 Plätze haben schnell Akzeptanz gefunden, Nachfrage wächst
   - Dafür haben wir ausreichend Investitionsmittel auf Landes- und Bundesebene, auch für Ü3
   - Es werden zusätzlich 300Mio zur Verfügung stehen um den Ausbau zu bezuschussen
   - Weitere Schwerpunkte Qualität, z.B. bei gesunder Ernährung, Bsp. Subventionierung von Kücheneinrichtung für frisches Essen
   - Verstärkung der Betriebskostenfinanzierung – in der Zwischenzeit werden 700 Mio Zwischenfinanzierung für die nächsten 3 Jahre zur Verfügung gestellt
   - Ab 2018 sollen neue gesetzliche Grundlagen greifen
   - Kommunen sind stärker gefordert in der finanziellen Ausstattung des Systems und bei der Neugestaltung des Systems
   - Wünsche der Eltern sollen gehört werden
   - Elternbeiräte sind angehalten, diese Themen auch auf kommunaler Ebene mit Bürgermeistern, Fraktionen etc. zu diskutieren

3. Vorstellung des neuen LEB durch Michael Suntrup

- **Vorstellung der Personen und der Flächenaufteilung:**

  - Susanne Moers - Stadt Würselen (Vorsitzende LEB)
  - Marcel Preukschat – Düsseldorf (Vorsitzende LEB)
  - Attila Gümüs - Köln (Vorsitzender LEB)
  - Anna Bechara – Meckenheim (stellvertretende Vorsitzende LEB)
  - Michael Suntrup – Datteln (stellvertretender Vorsitzende LEB)
  - Meike Schmidt - Märkischer Kreis (Vorstandsreferentin)
  - Julia Halbach – Essen (Stellvertretende Vorstandsreferentin LEB)
  - Kjell Riepe – Kempen (Schatzmeister)
  - Dr. Caroline Siegel – Mönchengladbach (Schriftführerin/ Kassenprüferin)
  - Dr. Susanne Punsmann – Velbert (Kassenprüferin)
  - Andreas Krämer - Bad Oeyenhausen
  - Tobias Ehmann - Oberhausen
  - Katja Wegner-Hens - Gelsenkirchen
  - Nicole Belchhaus - Dortmund
  - Marcel Jedner –Herne
  - Laura Peloso – Greven

- Seit 2011 erstmals eine komplette Wiederwahl der 5 Vorstandsmitglieder und daher ein hohes Maß an Kontinuität im Vorstand

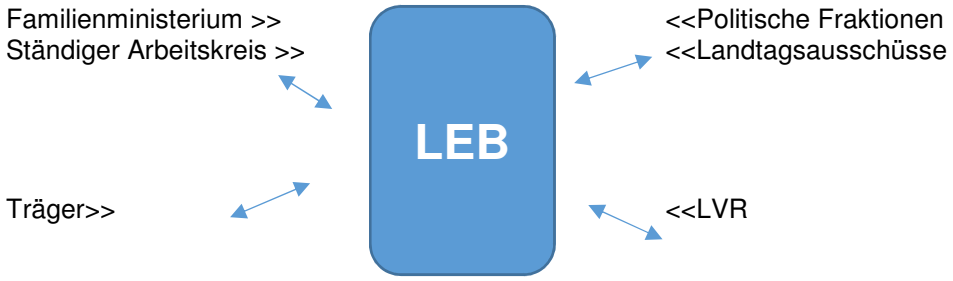
- **Struktur der Elternvertretung gemäß §9a und §9b KiBiz**

BEVKi
↑
LEB
↑
JAEB
↑
Elternbeiräte der Kitas

- **Organisation und Aufgaben des LEB**

LEB Vorstand: Vertretung des LEB, Steuerung/Koordination
Gesamt-LEB: Gewählte JAEB, Bildung der Fachbereiche/Arbeitsgruppen, Unterstützung des Vorstandes
LEB-Beirat: Unterstützung des LEB in entsprechenden Themenschwerpunkten, nicht zwingend gewählte JAEB

- **Zusammenarbeit der Gremien**



Verbände>> <<Landesjugendhilfeausschüsse
Organisationen >> <<LWL

- **Arbeitsgruppen:**

  - AG 1: Inklusion (Susanne)
  - AG 2: Ernährung & Gesundheit (Attila)
  - AG 3: IT & Kommunikation (Marcel)
  - AG 4: Presse (Marcel & Attila)
  - AG 5: Elternbeiträge (Andreas Krämer)
  - AG 6: Übergang KiTa-Schule (Anna Bechara)
  - AG 7: Handbuch für Elternbeiräte (Anna Bechara)
  - AG 8: Betreuungszeiten (Michael Suntrup)
  - AG 9: Organisation und Prozesse (Tobias Ehmann)

- **Kontaktadressen des LEB:**

  kontakt@lebnrw.de
  vorstand@lebnrw.de
  leb2017@lebnrw.de
  presse@lebnrw.de
  bevki@lebnrw.de
  vorname.nachname@lebnrw.de
  leb+beirat@lebnrw.de
  ag-it@lebnrw.de
  ag-inklusion@lebnrw.de
  ag-gesundheit@lebnrw.de

- **Zuteilung der Koordinatoren auf Reg.-Bez. Ebene**

Reg. Bez. Köln:	Attila Gümüs
Reg. Bez. Düsseldorf:	Marcel Preukschat
Reg. bez. Münster:	Michael Suntrup
Reg. bez. Detmold:	Susanne Moers
Reg. Bez. Arnsberg:	Anna Bechara

4. Vortrag der GemüseAckerdemie – Claudia Haarhoff

- GemüseAckerdemie als Bildungsprogram gibt es seit 2014
- Was bedeutet Landwirtschaft, woher kommen Produkte? Wissen und Sensibilität bei Kindern schaffen, Kontakt zwischen Kindern und Natur fördern
- Wollen ungesunder Ernährung und Naturentfremdung entgegenwirken
- Bisherige Programme nicht sehr praxisorientiert, wenn Praxisbezug da ist, dann nur vereinzelt
- GemüseAckerdemie hat skalierbaren, ganzheitlichen Ansatz
- Außerschulische Lernorte bieten Kindern Abwechslung, Verantwortung für den Anbau von Gemüse fördert soziale Kompetenz
- Auf dem KiTa- oder Schulgelände wird ein Gemüseacker angelegt, den die Kinder min. 2 Stunden pro Woche pflegen und bearbeiten - „beackern“ - müssen
- Neben Erziehern werden Mentoren zur Unterstützung und Bildung von Mehrgenerationenteams aufgebaut

- Gemüse wird im Nachgang vermarktet: Verkauf an Eltern od. lokale Supermärkte, oder auch Verarbeitung in der Einrichtung
- Rezeptvorschläge geben Anleitung zur Verarbeitung von unbekanntem Gemüse (Bsp. die „Explosionsgurke“)
- Die Verarbeitung von selbst angebautem Gemüse bringt Spaß und Zusammenhalt in der Familie
- 2016 war eine KiTa im Pilotprojekt; 3-6 Jährige sind Kernzielgruppe, aber alle dürfen mit machen
- Bislang machen 5 KiTas in NRW mit
- KiTa GemüseAckerdemie gibt es seit 2016
- Empfehlung: 2-3 Quadratmeter pro teilnehmendem Kind in der KiTa; in der Schule: 7-8 m² pro Kind – meistens ca. 150m² pro Einrichtung
- Platzbedarf gerade in Städten schwierig, es muss eine Grünfläche sein, die umgegraben werden kann, muss nicht direkt auf dem Einrichtungsgelände sein
- Zur Not werden Hochbeete angelegt, wenn z.B. in städtischen Einrichtungen kein Platz vorhanden
- In NRW machen 25, bundesweit 80 Schulen und 20 KiTas mit; insgesamt machen KiTas aus 8 Bundesländern mit
- Verein sitzt in Berlin/ Brandenburg
- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, wie stehen die Träger dazu?
  Träger stehen idR dahinter, auch finanziell – ist aber unterschiedlich
- Leistungspalette für KiTas: Konzeption des Ackers; individueller Anbauplan, biologisch ausgeklügelter Fruchtfolgeplan (nicht jede Frucht darf in darauffolgendem Jahr an der selben Stelle angebaut werden), Plan und Saatgut wird der KiTa zur Verfügung gestellt und die initiale Pflanzung wird begleitet, landwirtschaftliches Fachwissen und Bearbeitungspläne werden wöchentlich verschickt, damit auch Laien wissen, was zu tun ist. Begleitet wird das auch durch Videoanleitungen, 3mal jährlich ein Nachmittag gibt es Ackerfortbildungen entsprechend des Jahresverlaufes auf dem Acker, Bildungsmaterialien sind altersgerecht aufbereitet und führen durch das Thema Gemüseanbau, Hintergrundwissen gibt es zusätzlich für die Erzieherinnen
- Erntedank wird besonders gestaltet
- 20 Bildungsbausteine erläutern Gemüsesorten und die Anbaubesonderheiten jeder Sorte; erläutern auch die nicht-saisonale Bereitstellung von Gemüse z.B. im Handel; Gemüse wird durch lustige Charaktere „personifiziert“
- Vorbereitung der Ackerfläche muss die KiTa mit der Stadt machen
- Eigentlich startet das Ackerjahr im Februar, aber Sommer geht auch → wird jetzt aufgrund der hohen Nachfrage angeboten
- Kosten für das erste Jahr 3050 EUR, 2/3 übernimmt im ersten Jahr die GemüseAckerdemie
- Es gibt verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten; Gemüsevermarktung kann einen Teil der Kosten decken; der Beitrag reduziert sich jährlich, im zweiten Jahr 950 EUR, 650 EUR ab dem 5. Jahr, dabei bleibt es
- Jährlicher Wirkungsbericht stellt die Ergebnisse des Programms vor
  → http://www.gemüseackerdemie.de/
- Kinder sind begeistert und entdecken Gemüse für sich, gerade weil sie es selbst anbauen

Fragen:

- **wie werden die Ferienzeiten überbrückt?:** es gibt Feriendienstpläne, in die sich die Eltern eintragen können, wann sie welchen Dienst in den Ferien übernehmen, manchmal übernehmen die Lehrer das, manchmal gibt es Vereine, die sich in der Ferienzeit um die Gärten kümmern
- **gibt es Gemeinschaftsprojekte von Schulen und KiTas**: ist grundsätzlich möglich, muss aber konzeptionell berücksichtigt werden
- **wie lange ist die Vertragslaufzeit**: Fruchtfolge 11-jährig, Vertrag aber 1-jährig
- **gibt es regionale Unterschiede in der Fruchtfolge**: ja, regionale Besonderheiten werden berücksichtigt → in Bayern wird. z.B. die Bayrische Rübe mit eingebaut
- **werden „vergessene“ Gemüsesorten berücksichtigt**: ja

- **gibt es Langzeiterfahrungen bei der Fruchtfolge**? Nein, da die GemüseAckerdemie erst 2 Jahre alt ist, aber es gibt Anbaupläne, die eine sinnvolle Anbaufolge berücksichtigen
- **woher kommt das Saatgut**: Bingenheimer, biologisches Saatgut
- **Kann man auch mitmachen, wenn man einen eigenen Gemüsegarten hat?** Ja, selbstverständlich, genau da will die GA Hilfe leisten, aber dann muss man im Programm mitmachen
- **Was ist das Minimum an Fläche?** 50m² ist wünschenswert, damit eine gewisse Grundernte gewährleitet ist – 8m Länge müssen vorhanden sein
- **Wie finanziert sich der Verein, der die GemüseAckerdemie betreibt?** Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW, Fördermittel
- **Gibt es Werbung mit weiteren Infos?** Homepage !, Kaltakquise findet nicht statt, Werbung über Multiplikatoren, nicht über einzelne Einrichtungen
- **Gibt es einen Infoabend für die Eltern am Anfang:** ja, auf Wunsch wird das gemacht
- **Wie sieht es bei weiterführenden Schulen aus?** Alle Schulformen werden berücksichtigt
- **Gibt es Anforderungen an die Ackerfläche:** es sollte nicht zu viel Wurzel und Lichtkonkurrenz vorhanden sein, damit die Pflanzen sich entwickeln können, Fläche wird aber gemeinsam mit der GemüseAckerdemie begutachtet/ ausgewählt
- **Gibt es auch die Möglichkeit für Privatpersonen**? Programm wird zukünftig auch für Privatpersonen angeboten

Anmerkung aus dem Publikum gegen Ende der VV: es gibt ein ähnliches Programm über die EDEKA-Stiftung (am besten googeln)

5. Rückblick auf das Kita Jahr 2016/2017- Michael Suntrup

Tätigkeiten im Kita Jahr 2016/2017:

- Treffen mit den familienpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen
- Treffen mit führenden Mitarbeitern des Ministeriums
- STAK TEFE Sitzungen im Ministerium
- Fachbeirat Inklusion
- Forum für Kinder
- Landesjugendhilfeausschusssitzungen LVR und LWL
- Sitzungen des LEB und Beirat (Düsseldorf, Ministerium)
- Vollversammlungen der JAEB in NRW (2x Düsseldorf, Ministerium)
- Infoveranstaltung für neu gewählte JAEB (Dortmund)
- Handbuch für Elternbeiräte
- Mitwirkung in der Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi)
- Unzählige Anfragen von Eltern, Elternbeiräten und JAEB bearbeitet
- Stand bei den Feierlichkeiten zu „70-Jahre NRW“
- Interviewanfragen von Print-, Rundfunk- und Fernsehmedien beantwortet
    i. Rheinische Post
    ii. Westfalen-Blatt
    iii. Dpa
    iv. WDR 2 „Arena“
    v. WDR 5 „Morgenecho“
    vi. ARD Morgenmagazin
    vii. WDR Fernsehen „Aktuelle Stunde“‘

- Rund 20.000 Kilometer im Einsatz für den LEB

6. **Vorstellung der Initiative: „g9 jetzt in NRW“ durch Prof. Holger Schiele (Mitinitiator aus Siegen)**
   - Schulzeitverkürzung führt zur Stressbelastung
   - Das 13. Schuljahr wurde auf die vorhergehenden Schuljahre verteilt → tägl. länger Schule, auch am späten Nachmittag
   - Jetzt gibt es eine Zwangsmittagspause von 1 Stunde, was dazu führt, dass die Kinder erst spätnachmittags oder am frühen Abend nach Hause kommen
   - z.B. Sportvereine und Musikschulen leiden darunter: 25% Mitgliederrückgang
   - Psychische Probleme scheinen dadurch zuzunehmen
   - Durch die Schulzeitverkürzung fängt die zweite Fremdsprache bereits in der 6. Klasse an; scheint zu viel zu sein für viele Kinder; dadurch verlieren die Kinder die Lust an Fremdsprachen
   - Auch Mathematik leidet darunter, da die Kinder mehr Lernstoff pro Zeiteinheit verarbeiten müssen
   - G8 ist teurer als G9, weil man mehr Schüler in der Oberstufe hat, da hierfür mehr Lehrer zur Verfügung gestellt werden müssen, als im Klassensystem der Mittelstufe
   - Eltern sind sehr unzufrieden mit G8
   - Eltern haben eine Initiative für die Rückkehr zur G9 gegründet
   - Unterschriftenlisten für das Volksbegehren liegen in den Rathäusern aus, können von dort auch mitgenommen werden, um Unterschriften zu sammeln
   - Volksinitiativrecht schwierig
   - Diverse Umfragen haben ergeben, dass 80-90% aller Eltern zum G9 zurück wollen
   - Politik in NRW ignoriert das
   - 8% der Wahlberechtigten müssen ihre Unterschrift geben, damit es auch hier einen Bürgerentscheid geben kann → Januar 2018
   - Parteien haben sich bislang nur „kosmetisch“ positioniert: verschiedene Varianten wurden angeboten; FDP: G8 ist Standard, aber man kann ein Jahr dran hängen, SPD will ab 2018 über ein Wahlrecht für G8/G9 diskutieren, die Grünen wollen die Kinder in der 6. Klasse entscheiden, ob sie G8 oder G9n wollen – auf ein und der selben Schule kaum zu realisieren
   - Keine Partei traut sich, zu G8 zu stehen - ignorieren aber, dass die Wähler G9 wollen
   - Situation ist in den Bundesländern unterschiedlich aufgrund unterschiedlicher Bevölkerungsstrukturen; NRW als bevölkerungsstarkes Land hat starke Oberstufen
   - Wie wird in dem Kontext Unterrichtsausfall und Lehrermangel berücksichtigt?
   - Im internationalen Vergleich gehen die meisten Schüler nach dem 12 Schuljahr zur Uni
   - Aber: deutsche Schüler in G9 haben 1,5 Jahre Vorsprung und somit eine bessere Vorbereitung für die Universität
   - Der Druck an Gymnasien scheint extrem hoch, so dass keine Zeit mehr bleibt für Nachmittagsaktivitäten (Sport, Musik, etc.)
   - **Frage: Was sagen Lehrer zu G8/G9?** Auch Lehrer wurden befragt und über 75% waren für G9 - egal ob Schulleiter oder einfache Lehrer
   - Bsp: in Frankfurt wurde es frei gestellt und fast alle Gymnasien sind zurück zu G9
   - Kinder lernen heute die erste Fremdsprache bereits in der Grundschule, ein Versuch in Spanien hat gezeigt, dass das aber kaum Erfolg hat
   - **Macht es Sinn, dass Lernen einer Fremdsprache noch weiter nach vorne zu ziehen?** Bsp: Sprachunterricht in KiTas, zweisprachige Elternteile
   - Umstellung zurück auf G9 ist erfahrungsgemäß völlig unproblematisch
   - **Bis 7.6.2017** liegen in den Rathäusern Unterschriftenlisten aus
   - Homepage: https://www.g9-jetzt-nrw.de/, hier kann man sich registrieren und Unterschriftenlisten ausdrucken
   - **An wen zurück schicken?:** gerne an die Initiative, diese schickt dann ans Rathaus
   - **Achtung:** die Listen müssen an alle Rathäuser geschickt werden, aus deren Städten Leute unterschrieben haben!!!!

7. Vorstellung Initiative Eltern für familienfreundliche OGS durch Frau Frenten und Frau Valtwies (Mitinitiatorinnen aus Haltern am See)

- OGS ist ein Bildungsangebot und kein Betreuungsangebot
- Derzeit keine gesetzliche Regelung, was OGS genau ist
- Bisher konnte man die OGS an 3 Tagen buchen (Gelebt Praxis in vielen Städten und nicht ausschließlich wie jetzt im Erlass vorgeschrieben, für 5 Tage
- Man muss hier eine Wahlmöglichkeit haben, um den Bedürfnissen der Familien und Kinder gerecht zu werden
- Kinder dürfen der OGS in den Kernzeiten nur dann fern bleiben, wenn sie eine Ausnahmegenehmigung z.B. wegen einer Therapieteilnahme haben
- Vorstellung von 2 Filmen: WDR Lokalzeit Dortmund und
- Filme sind auch auf der Facebook-Seite zu sehen
- http://ogs-famiienfreundlich.de/
- Video WDR: http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-dortmund/video-haltener-eltern-protestieren-gegen-ogs-102.html
- Video Interview Frau Lörmann: https://www.facebook.com/gruenenrw/videos/vb.20672124724/10154958703474725/?type=2&theater
- Petition kann online unterschrieben werden, Listen können hier auch runtergeladen werden und zum Sammeln mitgenommen werden
- Unterschrift noch möglich für 94 Tage → 14.5.2017
- 14.000 von 40.000 Unterschriften gibt es schon
- OGS Zeiten sind viel zu unflexibel und richten sich nicht nach den Bedürfnissen der Familien
- OGS- Platz-Sharing wäre auch eine mögliche Alternative
- Es gibt in vielen Städten nicht das Angebot einer Alternative zur OGS wie z.B. die „verlässliche Grundschule“

8. Das neue KiTa- Gesetz: Was war und was kommt? → WORKSHOPS

Überblick/ Einführung von Attila

- Rückblick KiBiz – Ausblick neues KiTa Gesetz (Eckpunkte der Parteien und Verbände)
- 1. Revision und damit auch gesetzliche Grundlage für die EB’s: 2011
- 2. Revision in 2014: hier bekamen die JAEB einen beratenden Sitz im JHA
- Allen Parteien ist klar, dass es einen Reformbedarf hinsichtlich Finanzierung und Qualitätsanspruch gibt
- Neues Gesetz soll in Kraft treten zum 1.8. 2018; LEB glaubt, dass es länger dauert, bis das Gesetz in Kraft tritt
- Abhängig davon, wer nach der Landtagswahl die Regierung (-skoalition) stellen wird
- Derzeit unterschiedlich stark ausgeprägte Positionierungen
    - Öffnungszeiterweiterung
    - Personalschlüssel
    - Familienfreundliche Öffnungszeiten, Familienfreundliche Arbeitszeiten (24 Stunden Kita?)
    - Abschaffung der Elternbeiträge
    - Derzeit unterschiedliche Handhabung der Elternbeiträge (DUS beitragsfrei vs. ärmere Kommunen haben teilweise hohe Beiträge)
    - Städte- und Gemeindebund: beitragsfreie KiTa ist nicht finanzierbar – hier gibt es aber bundesweit andere Studien und Beispiele
    - Die meisten Wahlprogramme sehen eine Beitragsfreiheit vor; einige aber mit Einschränkungen
    - Qualität gegen Beitragsfreiheit?

- Ideen für die Workshop-Themenschwerpunkte

  1) Elternmitwirkung in der Einrichtung
  2) Elternmitwirkung auf JAEB und LEB Ebene
  3) Angebotsstruktur – z.B. Gruppengröße
  4) Öffnungszeiten und Schließtage
  5) Finanzierungsstruktur und Elternbeiträge vs. Beitragsfreiheit
  6) Fachkraft/ Kind Schlüssel (auch zu berücksichtigen: Inklusionseinrichtungen mit Kindern, die besondere Bedürfnisse haben/ Ausfallzeiten der Fachkräfte wg. Krankheit, Fortbildung und Urlaub)
  7) Wahlperiode/ Amtszeit der Elternbeiräte/ JAEB/ LEB

Ergebnisse Team Arnsberg:

- Informationspflicht der KiTa- Leitung und auch des Trägers ggü. den Eltern
- Bei Abstimmungen gleiche Stimmanzahl im Rat der Tageseinrichtung auf Eltern und KiTa-/ Trägerseite
- Neueinstellung Personal? Nein – nur Informationspflicht seitens des Trägers ggü. den Eltern
- Eltern-Zustimmungspflichtige Änderungen in der KiTa:
  - Änderungen im Pädagogischen Konzept, Gruppengröße, U3/Ü3 Verhältnis, max 5 Kinder pro Betreuer im Ü3 Bereich, Raumgröße, Anzahl der Inklusionskräfte
  - Abstimmungsverpflichtung der KiTa/ Träger mit den Eltern bzgl. der Jahresplanung am Anfang des Jahres; Schließtage müssen spätestens 8 Wochen vorher mitgeteilt werden
  - Änderungen in den Betreuungsverträgen (zB. Verpflegung)
  - Änderungen in den Beiträgen
- Stellung von Ersatzpersonal im Krankheitsfall (nicht erst nach 12 Wochen)
- befristete Arbeitsverträge bei Schwangerschaftsvertretung; derzeit müssen die Vertretungen nach 3 Verlängerungen gehen; hier muss für Schwangerschafts-Vertretung eine Ausnahme geschaffen werden, dass die Vertretung länger bleiben kann
- höherer Schlüssel an personeller Grundausstattung, um Fortbildung, Urlaub und Krankheitsausfall vorzubeugen
- Gesetzlich verankerter Juristischer Beistand für Elternbeiräte auf Kosten der Kommune
- JAEB muss ein Stimmrecht im JHA haben
- Gesetzlich verankertes Budget für den JAEB einhergehend mit einer gesetzlich verankerten Rechtsform (z.B. Verein?)
- Verpflichtung der Träger, die Kontaktdaten der Vorsitzenden der Elternbeiräte an das Jugendamt zu melden
- Öffnungszeiten; flexiblere Randzeiten; freitags kürzere Öffnungszeiten entspricht nicht dem Arbeitsalltag der Eltern; eventuell gekoppelt an die Öffnungszeiten des Einzelhandels?
- Anschlussbetreuung nach Kita-Schließung durch Tagesmütter in den Räumen der KiTa?
- Beitragsfreiheit für die Eltern (KiTa ist Bildung)
- Finanzierung der Kindpauschalen an den Index der Lebenserhaltungskosten
- Unterschiedlicher Personalschlüssel für U3/Ü3
- Für den Ü3 Bereich dürfen Kinderpfleger eingestellt werden, die dann die Körperpflege übernehmen; Körperpflege kann ohne die Überwachung einer Erzieherin stattfinden
- Erfüllung einer Männerquote bei den Erziehern
- 2 Jahre Amtszeit; Wahlberechtigt sind die, die zum Zeitpunkt der Wahl ein Kind in der Kita haben
- Entscheidungen des Elternbeirats auch für die Zukunft bindend (abweichende Betreuungsverträge für „neue Eltern“ müssen auch durch amtierende Elternbeiräte abgesegnet werden)
- Überschneidung Schulgesetz: Kita muss mitbestimmen bei der Entscheidung der Schulfähigkeit eines Kindes
- Träger bei Abschluss von Betreuungsverträgen verpflichten, die Eltern über die gesetzlich verankerten Gremien EB/JAEB/LEB zu informieren

Team Detmold:

- Viel wurde bereits von Team Arnsberg genannt
- Was kann KiBiz leisten, was gehört hinein, was wird woanders geregelt

Wir fordern:

- Mehr Transparenz durch das gesamte Finanzierungssystem; was kostet ein KiTa Platz; woher kommen Gelder, wie wird entschieden, welche Gelder wo eingesetzt werden
- Vertretungspool für Erzieher auf den man regional als Träger zurück greifen kann
- Elternvertretung für Eltern, die ihre Kinder von Tagesmüttern betreuen lassen
- Nach KiTa Schließung Betreuung in den Räumlichkeiten der KiTa durch Tagesmütter
- Abschaffung der Pauschalen, dafür Deckung der Fixkosten und neuer Schlüssel für die variablen Kosten

Team Köln

- Zeit für den Workshop muss bei zukünftigen Vollversammlungen deutlich länger eingeplant werden
- Elternmitwirkung in den Einrichtungen wird unterschiedlich gehandhabt; Konkretisierung im Gesetz, Verpflichtungen und Ansprüche im Verhältnis Leitung/ Elternbeirat auf konkrete Füße stellen
- Diskriminierung z.B. im Rahmen von Aufnahmekriterien
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt: wie muss Unterstützung durch das Jugendamt aussehen – Konkretisierung im Gesetz
- Budget für die JAEB oder z.B. Sachmittelunterstützung durchs Jugendamt
- Rechtsform ?
- Beim Thema Gruppengrößenbeschränkungen sind offene Konzepte zu berücksichtigen

Team Düsseldorf 1

- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen JA/JAEB/EB's: verlässlichere Kommunikationsstruktur
- Geschäftsstelle des LEB mit einem Festangestellten
- Katalog von finanziellem Bedarf pro JAEB:
    - gekoppelt an die Anzahl der Kitas im Bezirk
    - Fahrtkostenerstattung
    - Werbemittel, Printmedien
- Wahlperiode: LEB für 2 Jahre, optionaler Ausstieg, wenn Kind die KiTa verlässt; auch Legitimation, wenn nicht im EB/JAEB wieder gewählt, JAEB - Wahl nur jährlich aufgrund der unterjährig nachlassenden „Begeisterung/ Bereitschaft mitzumachen"
- Personalschlüssel: Azubis sollten nicht auf den Personalschlüssel angerechnet werden; Fehlzeiten müssen mit berücksichtigt werden (Urlaub, Krankheit, Fortbildung, Dokumentationszeit)
- Vertreter/ Springerpool sollte regional zur Verfügung stehen, trägerübergreifend
- Ausbildung sollte gefördert werden; Werbung für den Erzieherberuf, mehr finanzielle Ausstattung für die Erzieher
- Multiprofessionelle Teams in den KiTas, um Inklusion Rechnung zu tragen
- Stimmberechtigung der JAEB/LEB im JHA/LJHA

Team Düsseldorf 2:

- KiTa Jahr an Schuljahr angleichen
- Rechtsform des JAEB klären
- Budget landesweit einheitlich für die JAEB
- Bedarfsgerechte Betreuungslösung entsprechend der Arbeitszeiten der Eltern – ist Blockzeit (25/35/45 Stunden) noch zeitgerecht→ Bedarfsabfrage bei den Eltern und entsprechende Berücksichtigung bei den Kosten
- Gleichberechtigte Aufnahmen von unterschiedlichen Altersgruppen
- Keine befristeten Betreuungsverträge

9. Ziele des LEB – was wollen wir gemeinsam erreichen? Wünsche der JAEB an den LEB

- Gibt es Punkte, die wir als Zielsetzung in der Arbeit des LEB berücksichtigen müssen?
- → Allen Eltern bei Unterschrift unter den Betreuungsvertrag Infos zum EB/JAEB/LEB/ Fördervereinen zur Verfügung stellen
- → Alle Eltern sollten wissen, dass es diese gesetzlich verankerte Struktur gibt
- → was darf man als EB/JAEB/LEB; Rechte Pflichten; Hilfe bei der Aufgabenstellung
- Newsletter
- LEB/ JAEB -Gütesiegel für KiTas? „Anerkannt"
- Ziele müssen messbar: zum Beispiel Update des Handbuchs; einzelne Ziele sollten in den AG'S erarbeitet werden
- Zielsetzung: Zusammenfassung der Forderungen unter „der ideale Kinderarten"
- Mehr Unterstützung der JAEB in der Aufnahme der Aufgaben
- Diskussionsforum auf der LEB - HP?
- Regionale Treffen zum Austausch in den Regierungsbezirken mit Teilnahme des LEB

10. Kartenauswertung

- JAEB als Name unverständlich bzw. Jugendamt ist negativ behaftet; Namensregelung sollte im neuen Gesetz geregelt sein; eindeutiger geregelt sein „ohne Jugendamt" im Namen; mit Bezug zur KiTa und der Örtlichkeit. Möglichkeit: KiTa Elternrat Stadt/ Kreis / Landeskitaelternrat NRW
- Stimmrecht im JHA (derzeit nur beratendes Mitglied)
- Newsletter für die JAEB
- Plattform für Dokumentenaustausch z.B. mit dropbox / google docs möglich/
  - ➔ Praktische Organisationstipps ins Handbuch aufnehmen? Möglichkeiten/ Nummern für Telekonferenzdienste, Homepagemanagement etc.
- Infos/ Möglichkeiten für Homepages der einzelnen JAEB
- Digitaler Leitfaden seitens des LEB für JAEB zur Betreibung von Homepages
- Konfliktmanagement in der KiTa
- Essensstandard und Draußen Standards, Qualitätsstandards für die Ernährung sollten einheitlich sein, → häufig ist die Verpflegung sehr fleischlastig; Ernährungsstandard sollte gesetzlich verankert sein
- Was können Eltern im Hinblick auf die Personalsituation in der Einrichtung tun?
- Betreuungslücke Sommerferien beim Übergang KiTa-Schule muss gesetzlich aufgefangen werden/ Beginn in der KiTa muss flexibel sein
- KiTa Navigator; Eltern sind unzufrieden mit der Handhabung des KiTa Navigators/ Platzvergabe → Erfahrungsumfrage über den LEB; daraus ableitend gesetzliche Regelung und Verbesserung/ Vereinheitlichung des Systems; Anmeldezeiten/ Zusagezeiten sind sehr unterschiedlich

11. Save the Date!

- 28./30.03.2017: Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag in Düsseldorf, Messegelände
- 06.05.2017: 2. Vollversammlung der JAEB in Münster
- 18.11.2017: Infoveranstaltung für neue JAEB in Dortmund, Fritz-Hensler-Haus

12. Marcel Preukschat schließt die Vollversammlung um 16.50 Uhr mit der Verabschiedung.

Nr.	Name, Vorname	JAEB	Unterschrift
1	Bechara, Anna	Medienheim	
2	Berlage, Ansgar	Münster	
3	Blechhaus, Nicole	Dortmund	
4	Brünjes, Henning	Bad Salzuflen	
5	Büscher, Diana	Viersen	abgesagt
6	Correia, Fernando	Duisburg	
7	Dickhof, Nadine	Beirat	
8	Dolinger, Olga	Meppen	
9	Durst, Melanie	Menden Fredeburg	Durst
10	Ehmann, Tobias		abgesagt
11	Eisenkrein, Jutta	Jöbenbüren	
12	Everding, Olav	Iserlohn	
13	Fetkenhauer, René	Sankt Augustin	
14	Fischer, Andreas Dr.		
15	Förster, Markus		abgesagt
16	Franco, Antonio		
17	Frey, Silvia		Frey
18	Friedl, Wolfgang		
19	Griese, Daniel	Erkrath	
20	Gümüs, Attila	Köln	
21	~~Günther~~, Svenja Günther	Dinslaken	
22	Haas, Rebecca	Siegen	
23	Haas, Thorolf	Beirat	
24	Halbach, Julia	Essen	
25	Hartschen, Stefanie		
26	Heepen, Sabine	VIERSEN	
27	Herbertz, Julia		abgesagt
28	Herde, Bernhard	Duisburg	
29	Idrees, Sandra	Iserlohn	
30	Jedner, Marcel	Herne	
31	Jenkes, Alexander	Krefeld	
32	Karl, Raphael		abgesagt
33	Kassing, Melanie	Hamm	
34	Kauz, Elena	~~E. Kauz~~ Menden	
35	Klein, Franz		
36	Klimeck, Stefan		
37	Klimeck, Stefan		
38	Klute, Monique		
39	Krämer, Andreas	Bad Oeynhausen	

40	Krause, Nicole	Solingen	N. Krause
41	Kriebel, Mariana	Bergisch Gladbach	M. Kriebel
42	Krüger, Ingo	GT	abgesagt !
43	Kuhn, Helga Sabine	Kreis Wesel	Kuhn
44	Kuhs, Katja	Schwerte	
45	Lindenau, Jan	Siegburg	
46	Löhr, Christopher	Düren, Staat	
47	Maack, Corinna	Mülheim, REK	
48	Meier, Stephan		
49	Moers, Susanne	Würselen	
50	Nordt, Lukas	Düsseldorf	
51	Ostholt, Natalie Dr.	Wetter	
52	Pees, Jennifer		
53	Peloso, Laura	Greven	L. Peloso
54	Plothe, Sibylle	Soest	S. Plothe
55	Preukschat, Marcel	D'dorf	M. Preukschat
56	Punsmann, Susanne Dr.	Velbert	entschuldigt
57	Rambo, Julia	Gelsenkirchen	J. Rambo
58	Riekenberg, Samira		
59	Roggel, Philipp	Hemer	
60	Sawatzky, Olga	Oberberg	
61	Scheelhaas, Nadine	Borken	Nadine Scheelhaas
62	Scheer, Carola	Bochum	
63	Scherrer, Marcel	Düsseldorf	M. Scherrer
64	Schlese, Roman	Gummersbach	Schlese
65	Schmidt, Meike	Märkischer Kreis	M. Schmidt
66	Schmitt, Stephanie	Gustrichen	Schmitt
67	Schnur, Grit		abgesagt
68	Schueler, Robert	Sankt Augustin	Sch
69	Seelert, Sarah-Christin	Dinslaken	Seelert
70	Serdar		
71	Sevignani, Dennis	Arnsberg	
72	Siegel, Caroline Dr.	Nordrhein-Bad	Siegel
73	Simon, Stefan Kreis 1	Rheda Wiedenbrück	Simon
74	Streit, Sandra		
75	Suntrup, Michael	Datteln	
76	Theobald, Silja	~~Dortmund~~ Goch	Theobald
77	Venker, Nicole	Ennigerloh	
78	Vogt, Tatjana	Steinfurt	T. Vogt
79	Volpe-Spiegel, Mirella	Bochum	M. Volpe-Spiegel

80	Waanders, Daniel	Gronau	
81	Wagner, Andreas	Stolberg	
82	Wegener-Hens, Katja		abgesagt
83	Weiß, Frank		abgesagt
84	Weßendorf, Anja		Weßendorf
85	Westhoff, Jennifer		
86	Wetzel, Sebastian	Hilden	
87	Windhoevel, Dominique	Borken	
88	~~Windoof, Winni~~ Rupp Kim	Kempen	
89	Wollert, Melanie	M-Gladbach	M. Wollert
90	Nicole Appel	Düsseldorf	N. Appel
91	Tanja Born	Aachen	Tanja Born
92	Anja Wolfschlager	Burscheid-Wirten-Overath	Wolfschlager
93	Hugo Krüger	Gütersloh	
94	Ewendwalbesch, Michael	Dortmund	
95	Knoche, Rolf	Jülich	
96	Schiffl, Holger	69	
97	Gebauer, Matthias	Bad Oeynhausen	
98	Berengère Bonte		abgesagt
99			
100			

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

1. Vollversammlung der JAEB in NRW 2017

Düsseldorf, 11. Februar 2017

© LEB der Kindertageseinrichtungen in NRW

Agenda - Vormittag

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

1. **Begrüßung**

   - Grußwort durch **Herrn Ministerialdirigent Manfred Walhorn**
     (*Abteilungsleiter Kinder und Jugend im MFKJKS)*

2. **Vorstellung des neuen LEB**

3. **Thema: „Gemüse Ackerdemie“**
   Referentin: **Frau Claudia Haarhoff**
   (Projekt- und Regionalleiterin NRW)

4. **Rückblick LEB Kita-Jahr 2015/ 2016**

Agenda

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

- Mittagspause -

von ca. 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr

Agenda - Nachmittag

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

5. Vorstellung der Initiative: „g9 jetzt in NRW“

Referent: **Herr Prof. Holger Schiele**

(Ansprechpartner für den Bereich Düsseldorf)

Anschließend: mögliche Fragerunde mit dem Referenten

6. Vorstellung der Initiative: „Eltern für familienfreundliche Offene Ganztagsschule“

Referent: **Herr Christian Zehren**

(Mitinitiator aus Haltern am See)

Anschließend: mögliche Fragerunde mit dem Referenten

Agenda - Nachmittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

7. Das neue Kita-Gesetz: „Was war und was kommt?“

Rückblick KiBiz – Ausblick neues Kita Gesetz

(Eckpunkte der Parteien und Verbände)

8. Ideenworkshops zum „KiBiz-Nachfolger“:

- Welche Verbesserungen/ Veränderungen sollen/ müssen im neuen Gesetz enthalten sein?
- Welche Inhalte des KiBiz dürfen sich auf keinen Fall verschlechtern?

Anschließend: **Vorstellung der Ergebnisse** (5 min. pro Gruppe)

Agenda Nachmittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

9. Das wollen wir in diesem Jahr gemeinsam erreichen!

Zielformulierungen der JAEB als Auftrag für die Arbeit des LEB

10. Kartenauswertung

Gemeinsame Besprechung zur Auswertung eurer Wünsche und zu aktuellen Themen und/ oder Problemen vor Ort

- Ende der Versammlung -

ca. 16:30 Uhr

Agenda - Vormittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Begrüßung

Grußwort durch

Herrn Ministerialdirigent Manfred Walhorn

Abteilungsleiter Kinder und Jugend im MFKJKS

Agenda - Vormittag

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Vorstellung des neuen LEB

Vorstellung des neuen LEB

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Susanne Moers (Würselen)

Vorsitzende / Geschäftsstelle

Marcel Preukschat (Düsseldorf)

Vorsitzender

Attila Gümüs (Köln)

Vorsitzender

Vorstellung des neuen LEB

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Michael Suntrup (Datteln)

Stellvertretender Vorsitzender

Anna Bechara (Meckenheim)

Stellvertretende Vorsitzende

Meike Schmidt (Märkischer Kreis)

Vorstandsreferentin

Julia Halbach (Essen)

Stellvertretende Vorstandsreferentin

Stellvertretende Schriftführerin

Vorstellung des neuen LEB

Kjell Riepe
(Kempen)

Schatzmeister

Dr. Caroline Siegel
(Mönchengladbach)

Schriftführerin

Kassenprüferin

Dr. Susanne Punsmann
(Velbert)

Kassenprüferin

Vorstellung des neuen LEB

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Andreas Krämer (Bad Oeynhausen)

Tobias Ehmann (Oberhausen)

Katja Wegner-Hens (Geilenkirchen)

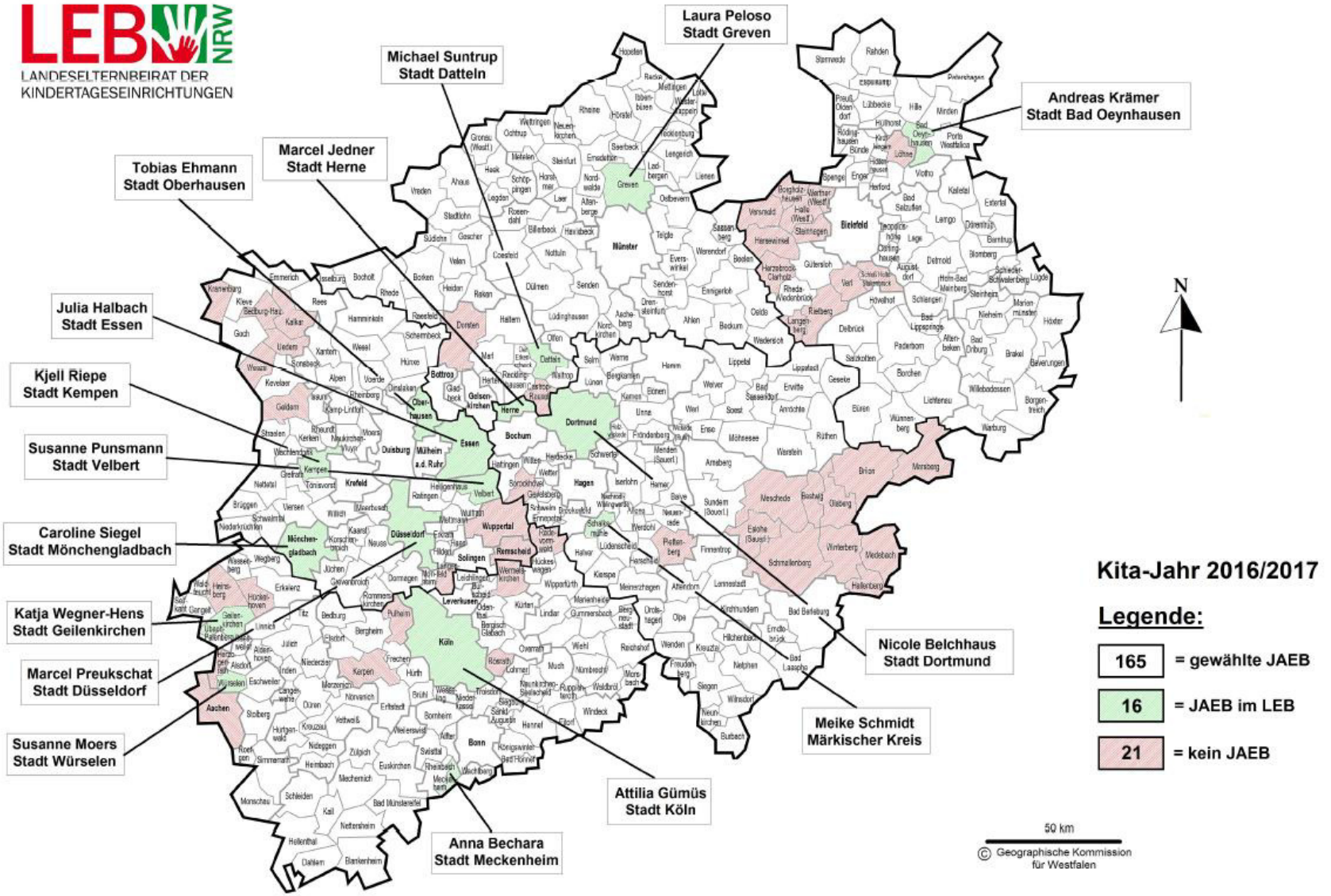
Nicole Belchhaus (Dortmund)

Marcel Jedner (Herne)

Laura Peloso (Greven)

Vorstellung des neuen LEB

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



Agenda - Vormittag

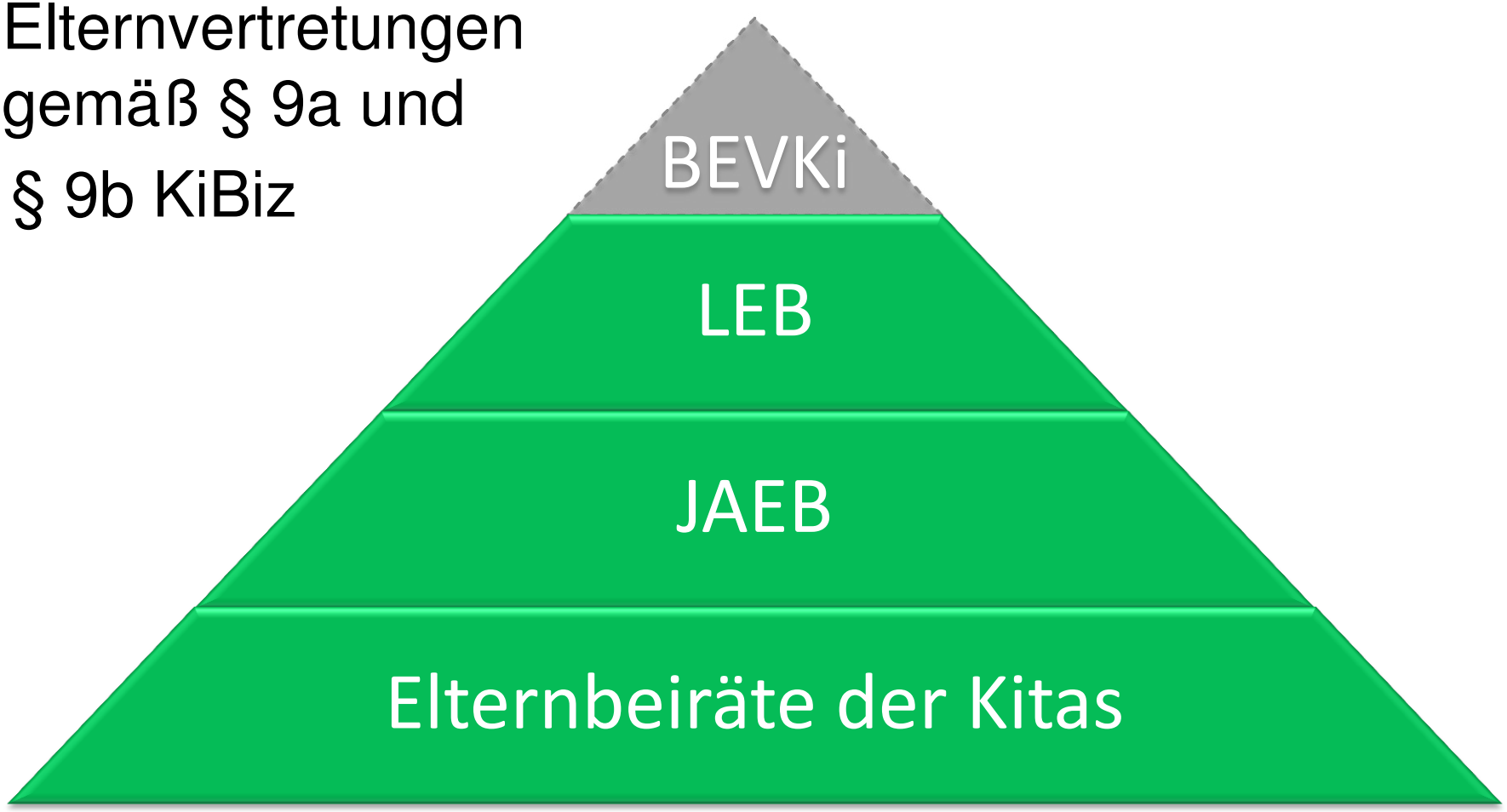
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Strukturen im LEB NRW

Strukturen im LEB NRW

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Struktur der Elternvertretungen gemäß § 9a und § 9b KiBiz



Organisation und Aufgaben des LEB

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

LEB

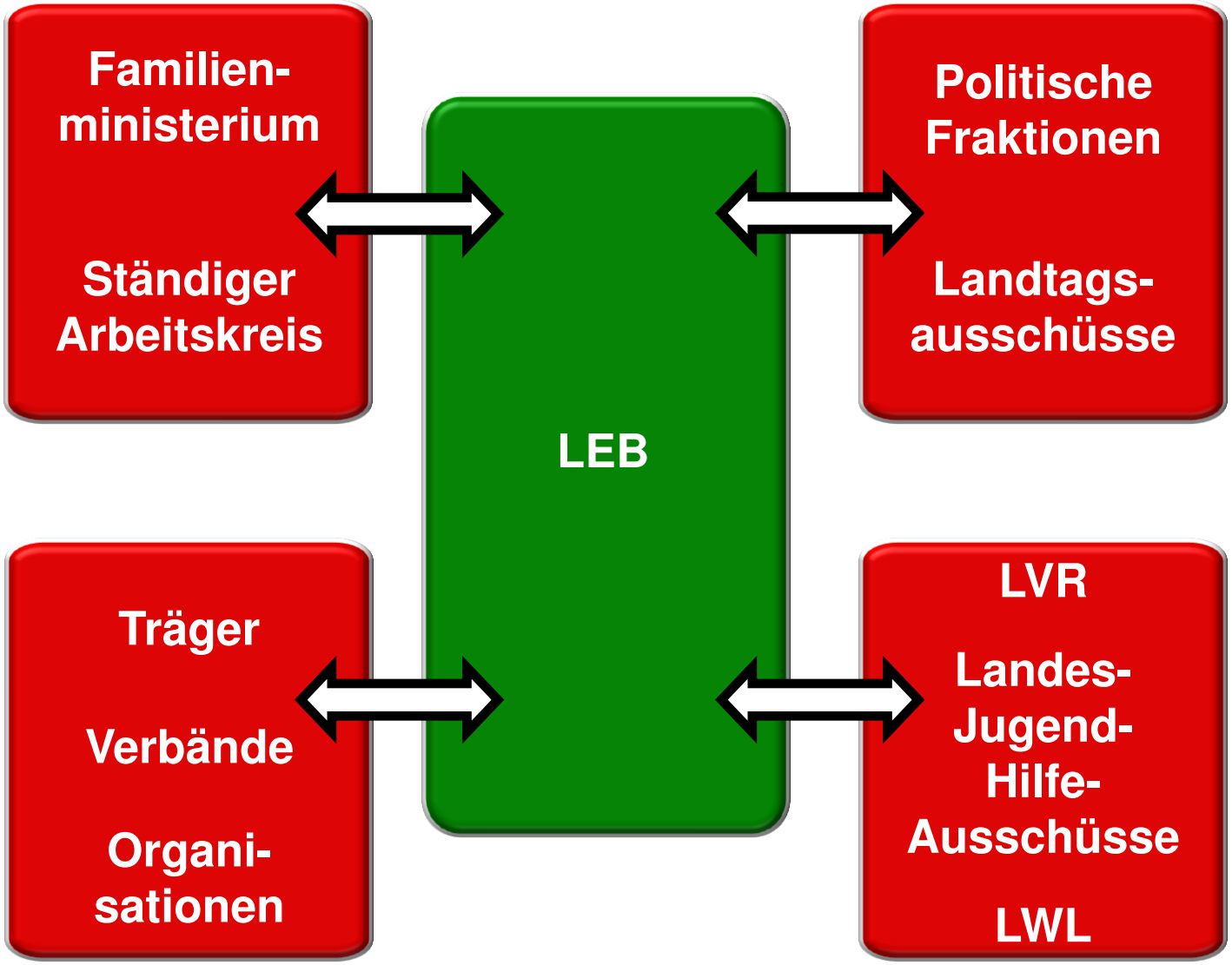
Vorstand →
Vertretung des LEB
Steuerung/ Koordination

Gesamt-LEB →
Gewählte JAEB
Bildung der Fachbereiche
Unterstützung des Vorstandes

LEB-Beirat →
Unterstützung des LEB
Nicht zwingend gewählte JAEB

Zusammenarbeit der Gremien

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



Arbeitsgruppen (AG)

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Vorstand

AG 1
Inklusion

AG 2
Ernährung & Gesundheit

AG 3
IT und Kommunikation

AG 4
Presse

AG 5
Elternbeiträge

AG 6
Übergang Kita - Schule

AG 7
Handbuch für Elternbeiräte

AG 8
Betreuungszeiten

AG 9
Organisation und Prozesse

Produktkoordinatoren der Arbeitsgruppen

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

AG 1 - Inklusion	Susanne Moers
AG 2 - Ernährung & Gesundheit	Attila Gümüs
AG 3 - IT und Kommunikation	Marcel Preukschat
AG 4 - Presse	Marcel Preukschat Attila Gümüs
AG 5 - Elternbeiträge	Andreas Krämer
AG 6 - Übergang Kita - Schule	Anna Bechara
AG 7- Handbuch für Elternbeiräte	Anna Bechara
AG 8 - Betreuungszeiten	Michael Suntrup
AG 9 - Organisation und Prozesse	Tobias Ehmann

Kontaktadressen des LEB

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

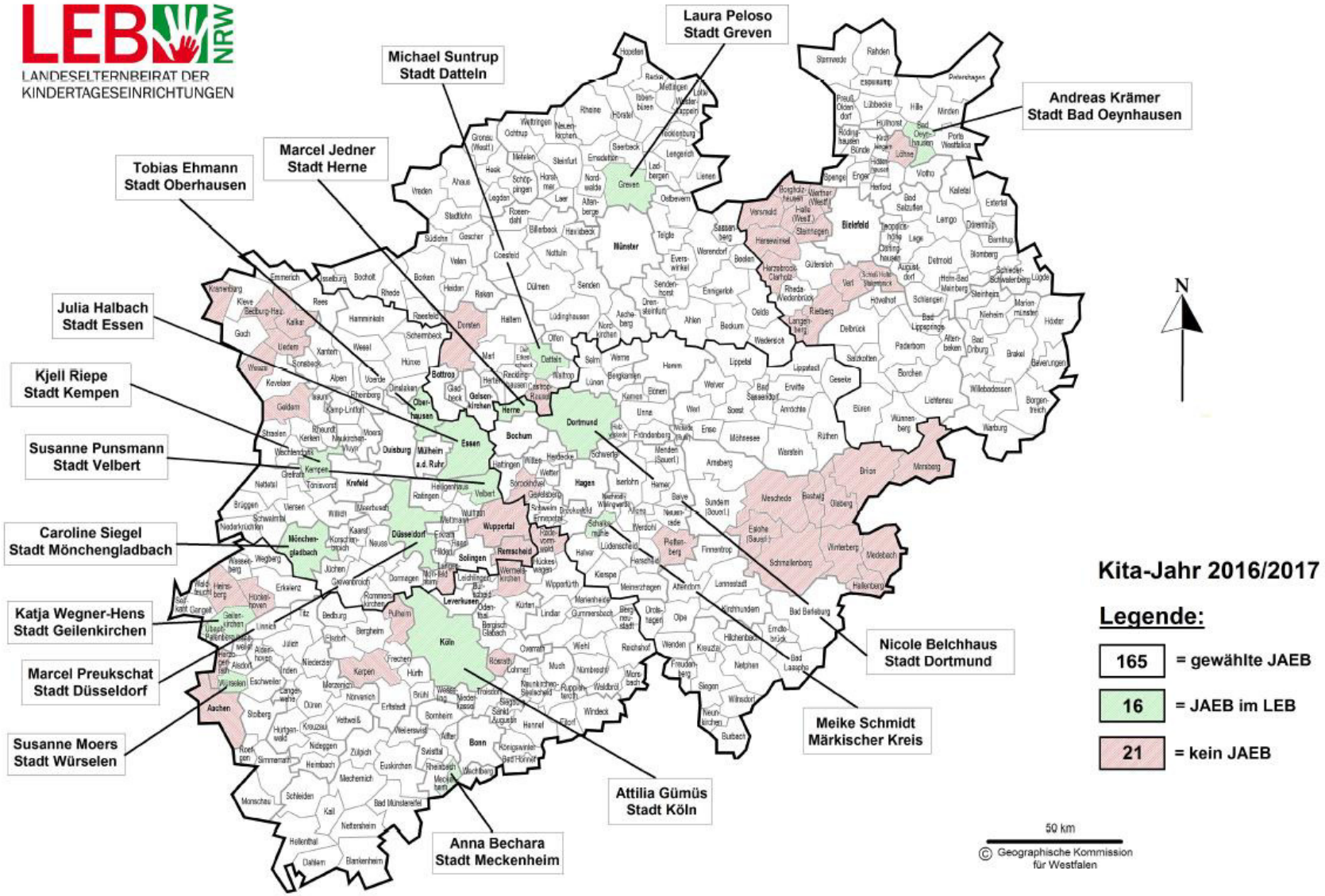
- kontakt@lebnrw.de

- vorstand@lebnrw.de
- leb@lebnrw.de
- presse@lebnrw.de
- bevki@lebnrw.de

- vorname.name@lebnrw.de
- leb+beirat@lebnrw.de
- ag-it@lebnrw.de
- ag-inklusion@lebnrw.de
- ag-gesundheit@lebnrw.de

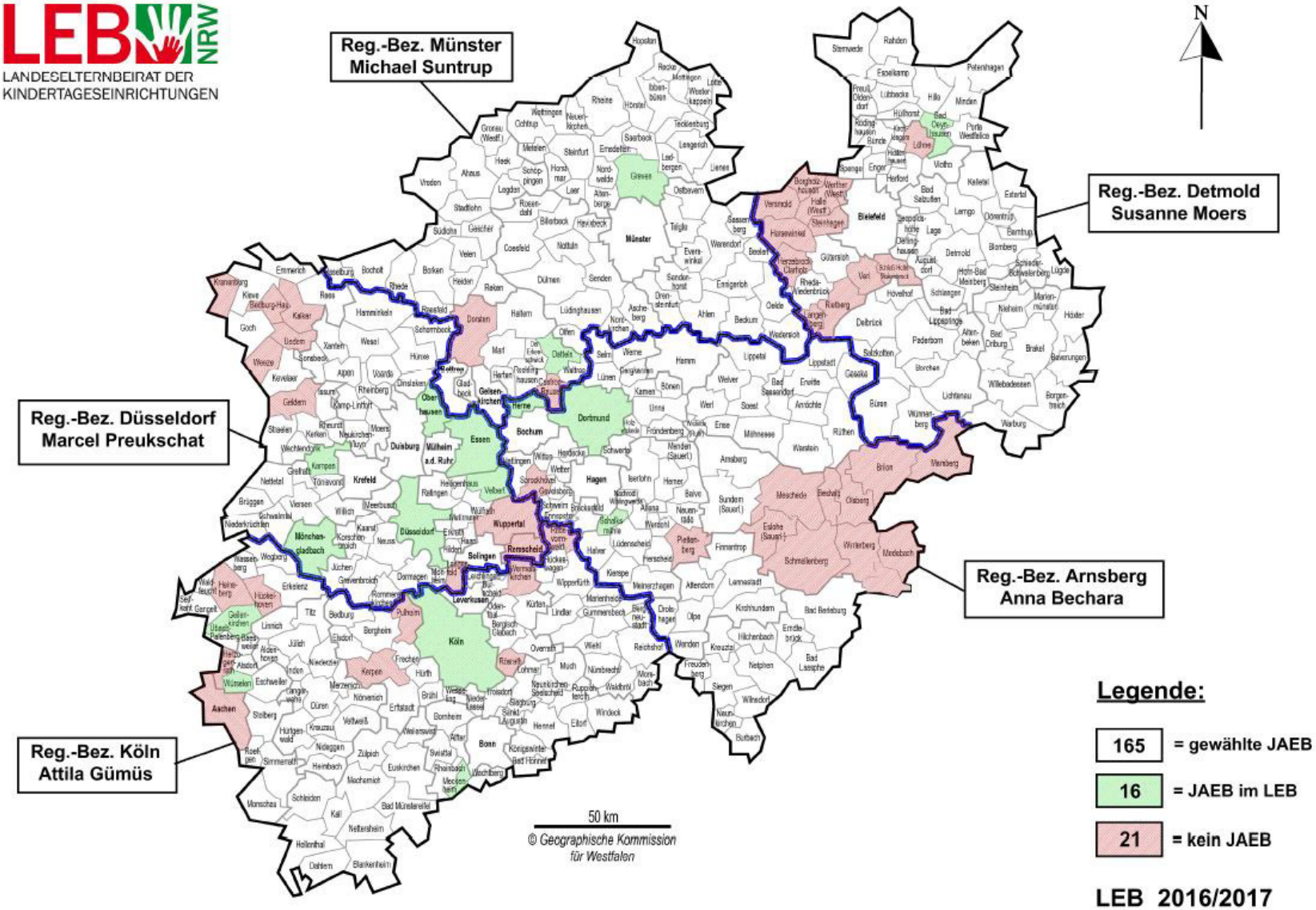
Übersicht der JAEB in NRW

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



Vorstands-Koordinatoren auf Reg.-Bez. Ebene

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



Agenda - Vormittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Vorstellung der

„GemüseAckerdemie“

Referentin: Frau Claudia Haarhoff

Projekt- und Regionalleiterin NRW

Agenda - Vormittag

Rückblick LEB Kita-Jahr 2015/ 2016

Rückblick LEB Kita-Jahr 2015/ 2016

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Was haben wir gemacht?

- *Treffen mit den familienpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen*
- *Treffen mit führenden Mitarbeitern des Ministeriums*
- *STAK TEFE Sitzungen im Ministerium*
- *Fachbeirat Inklusion*
- *Forum für Kinder*
- *Landesjugendhilfeausschusssitzungen LVR und LWL*
- *Sitzungen des LEB und Beirat (Düsseldorf, Ministerium)*
- *Vollversammlungen der JAEB in NRW (2x Düsseldorf, Ministerium)*
- *Infoveranstaltung für neu gewählte JAEB (Dortmund)*
- *Handbuch für Elternbeiräte*
- *Mitwirkung in der Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi)*
- *Unzählige Anfragen von Eltern, Elternbeiräten und JAEB bearbeitet*
- *Interviewanfragen von Print-, Rundfunk- und Fernsehmedien beantwortet*

Rückblick LEB Kita-Jahr 2015/ 2016

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Was haben wir gemacht?

- *Stand bei den Feierlichkeiten zu „70-Jahre NRW“*
- *Interviewanfragen von Print-, Rundfunk- und Fernsehmedien beantwortet*
  - *Rheinische Post*
  - *Westfalen-Blatt*
  - *dpa*
  - *WDR 2 „Arena“*
  - *WDR 5 „Morgenecho“*
  - *ARD Morgenmagazin*
  - *WDR Fernsehen „Aktuelle Stunde“*
- *Rund 20.000 Kilometer im Einsatz für den LEB*

Rückblick LEB Kita-Jahr 2015/ 2016

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Was gilt es noch zu verbessern?

- *Transparenz gegenüber den JAEB*
- *Pflege und Aktualisierung der Homepage*
- *Einbindung der JAEB in die Arbeitsgruppen*
- *Veröffentlichung und Archivierung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen*
- *Einrichtung einer Geschäftsstelle*
- *„Mitnahme“ aller LEB-Mitglieder und Beiräte*
- *Anzahl der JAEB in NRW (Ziel muss 100% sein)*
- *Wahlbeteiligung zum LEB*

Mittagspause

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

- Mittagspause -

von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr

Wir wünschen euch einen guten Appetit bei einem kleinen Mittagsimbiss!

Agenda - Nachmittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

5. Vorstellung der Initiative: „g9 jetzt in NRW“

Referent: **Herr Prof. Holger Schiele**

(Ansprechpartner für den Bereich Düsseldorf)

Anschließend: mögliche Fragerunde mit dem Referenten

6. Vorstellung der Initiative: „Eltern für familienfreundliche Offene Ganztagsschule“

Referent: **Herr Christian Zehren**

(Mitinitiator aus Haltern am See)

Anschließend: mögliche Fragerunde mit dem Referenten

Agenda - Vormittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Vorstellung der Initiative

„g9 jetzt in NRW“

Referent: Herr Prof. Holger Schiele

Ansprechpartner für den Bereich Düsseldorf

Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer kurzen Fragerunde mit dem Referenten

Agenda - Vormittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Vorstellung der Initiative

„Eltern für familienfreundliche Offene Ganztagsschule“

Referent: Herr Christian Zehren

Mitinitiator aus Haltern am See

Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer kurzen Fragerunde mit dem Referenten

Agenda - Nachmittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

7. Das neue Kita-Gesetz: „Was war und was kommt?“

Rückblick KiBiz – Ausblick neues Kita Gesetz

(Eckpunkte der Parteien und Verbände)

8. Ideenworkshops zum „KiBiz-Nachfolger“:

- Welche Verbesserungen/ Veränderungen sollen/ müssen im neuen Gesetz enthalten sein?
- Welche Inhalte des KiBiz dürfen sich auf keinen Fall verschlechtern?

Anschließend: **Vorstellung der Ergebnisse** (5 min. pro Gruppe)

Agenda - Nachmittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Das neue Kita Gesetz

Was war und was kommt?

Rückblick KiBiz

Ausblick auf das neue Kita Gesetz

(Eckpunkte der Parteien und Verbände)

Agenda - Nachmittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

- Workshops -

„Das neue Kita Gesetz“

Welche Verbesserungen/ Veränderungen sollen/ müssen im neuen Gesetz enthalten sein?

Welche Inhalte des KiBiz dürfen sich auf keinen Fall verschlechtern?

im Anschluss: Präsentation der Ergebnisse (5 min. pro Gruppe)

Agenda Nachmittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

9. Das wollen wir in diesem Jahr gemeinsam erreichen!

Zielformulierungen der JAEB als Auftrag für die Arbeit des LEB

10. Kartenauswertung

Gemeinsame Besprechung zur Auswertung eurer Wünsche und zu aktuellen Themen und/ oder Problemen vor Ort

- Ende der Versammlung -

ca. 16:30 Uhr

Agenda - Nachmittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Das wollen wir in diesem Jahr gemeinsam erreichen!

Zielformulierungen der JAEB als Auftrag für die Arbeit des LEB

Save the Date

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Save the Date!

- **28. – 30. März,** DJHT (Deutscher Kinder- und JugendHilfeTag) in Düsseldorf, Messegelände
- **06. Mai,** 2. Vollversammlung der JAEB in Münster
- **18. November,** Infoveranstaltung für neu gewählte JAEB in Dortmund, Fritz-Hensler-Haus

Agenda - Nachmittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Gemeinsame Besprechung der Auswertung euer Wünsche

Aktuellen Probleme vor Ort, auf Basis der Kartenauswertung

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Danke für Eure Aufmerksamkeit!

Einen guten Heimweg wünscht Euch das LEB-Team.

Agenda - Nachmittag

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

- Backup -

Vorstellung des neuen LEB

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Susanne Moers (Würselen)	- Vorsitzende / Geschäftsstelle
Marcel Preukschat (Düsseldorf)	- Vorsitzender
Attila Gümüs (Köln)	- Vorsitzender
Anna Bechara (Meckenheim)	- Stellvertretende Vorsitzende
Michael Suntrup (Datteln)	- Stellvertretender Vorsitzender
Meike Schmidt (Märkischer Kreis)	- Vorstandsreferentin
Julia Halbach (Essen)	- Stellv. Vorstandsreferentin
Kjell Riepe (Kempen)	- Schatzmeister
Dr. Caroline Siegel (Mönchengladbach)	- Schriftführerin
Dr. Susanne Punsmann (Siegburg)	- Kassenprüferin
Andreas Krämer (Bad Oeynhausen)	
Tobias Ehmann (Oberhausen)	
Katja Wegner-Hens (Geilenkirchen)	
Nicole Belchhaus (Dortmund)	
Marcel Jedner (Herne)	
Laura Peloso (Greven)	

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

7. Das neue Kita-Gesetz: Was war und was kommt?

Rückblick KiBiz - Ausblick neues Kita Gesetz (Eckpunkte der Parteien und Verbände)

11.Februar 2017

KiBiz

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

- In Kraft getreten zum 01.08.2008
- 1. Revision 2011
- 2. Revision 2014

Neues Gesetz ?

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

- Kritik seit Beginn am KiBiz
- Entwicklungen voraussehbar
- Durch Revisionen Verbesserungen erreicht.
- Aber Reformbedarf insbesondere bei Finanzierung und Qualität

Fahrplan

LEB NRW
LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

- Eckpunktepapier des Ministeriums: Streit ob bis Ende des Jahres oder Ende der Legislatur
- Landtagswahl
- Regierungsbildung
- Gesetzgebungsverfahren
- In Kraft treten zum 01.08.2018 ?

Positionierung von Parteien und Verbänden

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

- Position DGB ver.di GEW NRW
- Position Städte-Gemeindebund
- Positionierung Parteien

Ideenworkshop neues Gesetz

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

- Themen:
- Elternmitwirkung in der Einrichtung
- Elternmitwirkung auf Jugendamtsbezirk- und Landesebene
- Angebotsstruktur u.a. Gruppengröße
- Öffnungszeiten und Schließtage
- Finanzierungsstruktur u.a. Elternbeiträge und Elternbeitragsfreiheit
- Fachkraft-Kind-Schlüssel
- Wahlperiode /Amtszeit

LANDESELTERNBEIRAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

- Viel Spaß und Erfolg !!!